FIT FÜR DEN ARBEITS-MARKT VON HEUTE UND MORGEN

ENERGIEBILDUNG MIT ENERGIESCHWEIZ

energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.

EINIGE ECKWERTE ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG

Koordination und Unterstützung
von **35 CAS-Zertifikatslehrgängen**
zu nachhaltigen Energieanwendungen
an **11 Fachhochschulen**
in **drei Sprach-regionen** mit

460 Absolventen

Gleis **20** ' Gleis **3** Gleis **76**

Schüler/Besucher haben in 1085 Klassen
während **31 Tourwochen**
den **SBB-Schul- und Erlebniszug**
an 23 Standorten
in der gesamten Schweiz besucht.

220 Tageskurse/Weiterbildungen

für Handwerker und Planer
zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

mit 3950 Teilnehmern

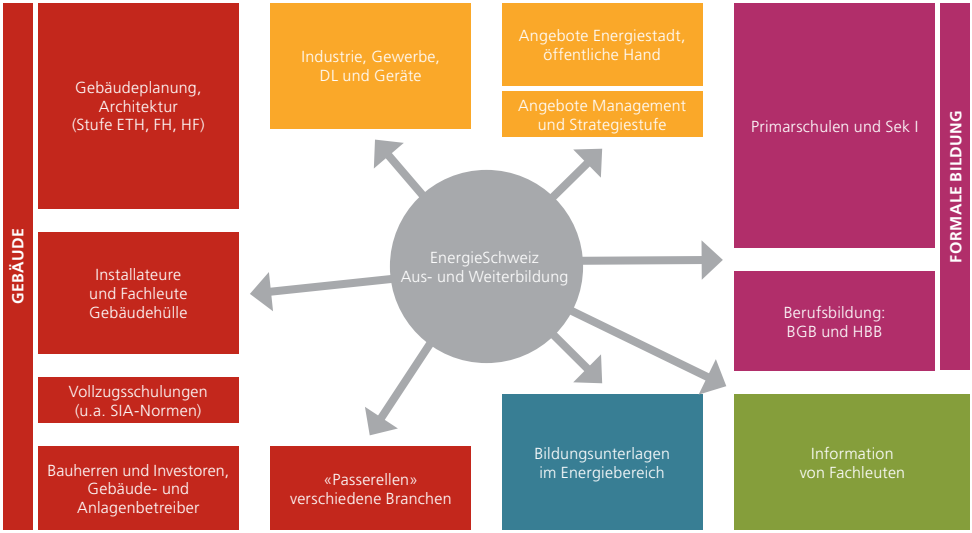
Die Kennzahlen beziehen sich auf das Jahr 2016.

ENERGIEEFFIZIENZ UND ERNEUERBARE ENERGIEN ERFORDERN NEUE KOMPETENZEN

Der Energiebereich in der Schweiz befindet sich in einer sehr dynamischen Entwicklung. Innovative Technologien drängen auf den Markt, unsichere Energiepreisentwicklungen beeinflussen Investitionsentscheide, neue Geschäftsmodelle entstehen, gesetzliche Vorschriften werden verschärft und finanzielle Anreize für effiziente Anwendungen und erneuerbare Energien erhöht. Zusätzlich besteht ein grosser Nachholbedarf im Sanierungsbereich des Gebäudeparks Schweiz. Diese Entwicklungen stellen grosse Herausforderungen für die im Energiebereich tätigen Akteure dar. Der inländische Bedarf an Kompetenzen im Energiebereich ist heute nicht ausreichend gedeckt. Es fehlen Fachleute, welche teilweise im Ausland rekrutiert werden müssen, es sind aber auch neue Kompetenzen für die bereits aktiven Fachkräfte erforderlich, um in diesem dynamischen Umfeld die gewünschten Effizienzgewinne zu erzielen und den Umbau unserer Energieinfrastruktur voranzutreiben.

ENERGIESCHWEIZ FÖRDERT AUS- UND WEITERBILDUNG

AUS- UND WEITERBILDUNG: SCHWERPUNKTE



Der Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung zielt darauf ab, das fachliche Know-how auf allen Ebenen aufzubauen, damit innovative, marktreife Technologien, Materialien und Konzepte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien möglichst rasch und fachgerecht im Markt diffundiert werden. Zusammen mit den Architekten und Bauplanern sind insbesondere das Installations- und Baugewerbe sowie Bauherren und Hauswarte gefordert, da der Gebäudebereich über 40 Prozent des schweizerischen Energieverbrauches ausmacht. Daneben sind aber auch Akteure aus der Industrie, dem Dienstleistungsbereich, dem Management, der öffentlichen Hand usw. wichtige Zielgruppen.

Die Wissensvermittlung zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien fängt bereits in der Volksschule an und wird mit erlebnisorientierten Unterrichtseinheiten gefördert. In der beruflichen Grundbildung sind neben generellem «Energiewissen» berufsspezifische Kompetenzen mit Bezug zur Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien erforderlich. In der Berufsbildung werden Projekte idealerweise in Zusammenarbeit mit Trägerorganisationen realisiert.

EnergieSchweiz trägt mit verschiedenen Instrumenten dazu bei, die Angebotslücke bei den Fachkräften zu schliessen. Dies sind:

- Bedarfs- und Marktabklärungen
- Initialisierung und Aufbau neuer Bildungsangebote
- Beiträge an Kurse und Lehrgänge
- Weiterbildung von Lehrkräften, Referentenschulungen
- Lehrmittel und Unterrichtshilfen
- Information über Aus- und Weiterbildung

PROJEKTE IN DER AUS- UND WEITERBILDUNG

In rund 150 laufenden Projekten fördert der Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung von EnergieSchweiz den Kompetenzerwerb im Energiebereich von aktiven oder angehenden Fachpersonen auf allen Ebenen. Drei Erfolgsprojekte sollen an dieser Stelle kurz erwähnt werden:

SOLARBILDUNG SCHWEIZ 2020

Die Solarbranche befindet sich in einem dynamischen Umfeld. Vorschriften ändern, technologische Weiterentwicklungen (Speicher, Elektromobilität, Eigenverbrauch, Konvergenz der Systeme) gewinnen rasch an Bedeutung. Um mit diesen Entwicklungen Schritt halten zu können, bedarf es genügend gut ausgebildeter Fachkräfte, deren Wissen aktuell ist. In diesem Projekt werden deshalb bestehende Schulungsunterlagen modular aufgebaut, erweitert, von einer zentralen Stelle bewirtschaftet und einem breiten Kreis von Bildungsanbietern zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt.

MAS IN NACHHALTIGEM BAUEN (EN BAU)

EN Bau ist eine Kooperation von 5 Hochschulen und wurde modular mit einzelnen CAS aufgebaut. Das Angebot richtet sich an Architekten und Planer, welche die Kompetenzen erwerben können, die sie fürs nachhaltige Bauen benötigen. Darunter fallen Themen wie Energiespeicherung, erneuerbare Energien, Gebäudebetrieb und nachhaltige Architektur. Die Lehrgänge (CAS) sind praxisorientiert, dauern 3 bis 4 Monate und können kombiniert mit einer Master-Thesis mit einem Master auf Weiterbildungsstufe abgeschlossen werden.
www.enbau.ch

SBB-SCHUL- UND ERLEBNISZUG

Der SBB-Schul- und Erlebniszug ist für die Volksschule konzipiert und vermittelt Wissen zu den Themen Mobilität, Energie und Sicherheit. Der «Energiewagen» enthält Ideen zum Energiesparen und macht Energie erlebbar.
https://company.sbb.ch » Über die SBB » Profil » SBB erleben » SBB Schulen » SBB Schul- und Erlebniszug

EIN PROJEKT IN DER AUS- UND WEITERBILDUNG MIT ENERGIESCHWEIZ LANCIEREN

EnergieSchweiz kann die Aus- und Weiterbildung als Subvention oder Beschaffung unterstützen. Artikel 48 des Energiegesetzes EnG und Artikel 55 der Energieverordnung EnV definieren die gesetzlichen Möglichkeiten zur Förderung der Aus- und Weiterbildung im Energiebereich. Im Detailkonzept EnergieSchweiz 2017–2020 sind die aktuellen Stossrichtungen im Schwerpunkt Energiebildung von EnergieSchweiz definiert.

SUBVENTION

Mit einer Finanzhilfe fördert der Bund Tätigkeiten Dritter, die für die Öffentlichkeit von Bedeutung sind, ohne Bundesunterstützung jedoch kaum wahrgenommen würden. Gemäss Subventionsgesetz können Finanzhilfen insbesondere dann ausgerichtet werden, wenn:

- der Bund ein Interesse an der Unterstützung einer bestimmten Tätigkeit hat,
- die private oder kantonale Tätigkeit ohne die Bundesunterstützung nicht hinreichend ausgeübt würde,
- alternative Finanzierungen nicht ausreichen und
- sich keine zweckdienlicheren Massnahmen anbieten.

Bis 40 Prozent der Gesamtkosten können in der Regel mit einer Finanzhilfe übernommen werden.

BESCHAFFUNG

Eine Beschaffung liegt dann vor, wenn der Bund für sich selbst, in Erfüllung seiner Aufgaben und gegen Entgelt, Dienstleistungen, Güter oder Bauten am Markt einkauft/beschafft.

UNTERLAGEN FÜR DIE PROJEKTEINGABE

Sie haben eine Idee für ein Bildungsprojekt, welches zum Kompetenzaufbau im Energiebereich beiträgt, den Mangel an Fachkräften lindert oder die Information über Energiebildung fördert? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gerne sprechen wir mit Ihnen über Möglichkeiten einer Zusammenarbeit bzw. einer Förderung Ihres Projektes. Als Grundlage für ein Gespräch benötigen wir von Ihrer Seite eine Projektskizze mit den wichtigsten Eckwerten oder einen Projektantrag zum Vorhaben. Details zum Inhalt einer Projektskizze bzw. einem Projektantrag finden Sie unter: www.energieschweiz.ch/page/de-ch/bildungsprojekte-im-energiebereich

KURSE

Bei einem Subventionsantrag zur Förderung von Kursen bitten wir Sie, einen entsprechenden Antrag einzureichen: www.energieschweiz.ch/page/de-ch/foerdergesuch-fuer-kurse

Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: energiebildung@bfe.admin.ch

WEITERBILDUNGSKALENDER ENERGIESCHWEIZ

Der grösste Teil der Fachleute eignet sich das technische Know-how zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien in massgeschneiderten Weiterbildungen an.
Wer sich im Energiebereich weiterbilden will, profitiert von einem grossen Angebot.
Der Weiterbildungskalender von EnergieSchweiz gibt einen Überblick über 300 Lehrgänge und Kurse:
www.energieschweiz.ch/weiterbildungskalender

EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE
Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen. Postadresse: CH-3003 Bern
Infoline 0848 444 444, www.energieschweiz.ch/beratung
energieschweiz@bfe.admin.ch, www.energieschweiz.ch

01.2018